

Feuerwehr Kaiserslautern unterstützt im Hochwassergebiet

Seit Mittwochabend mehr als 100 Kräfte vor Ort im Einsatz

Seit Mittwoch, 14. Juli, unterstützt auch die Feuerwehr Kaiserslautern mit verschiedenen Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr, der Berufsfeuerwehr sowie dem Katastrophenschutz das Krisengebiet nach den Unwettern im nördlichen Rheinland-Pfalz.

Erste Hilfeersuche erreichten am Mittwochabend die Leitstelle, woraufhin sofortige Hilfe zugesagt wurde. Seitdem sind über 100 Einsatzkräfte vor Ort. Mehrere Sondereinsatzgruppen sind in den betroffenen Regionen tätig. So wurde etwa die Integrierte Leitstelle in Koblenz mit Personal aus Kaiserslautern verstärkt, zwei Beamte waren in verschiedenen technischen Einsatzleitungen tätig, zudem Personal einer Sondereinheit Presse- und Medienarbeit des Landes, die von Kaiserslautern aus organisiert wird. Seit Samstag stellt ein Zug, bestehend aus 20 Einsatzkräften und sechs Fahrzeugen, den Grundschutz in acht Ortsgemeinden an der Ahr sicher. Auch zwei leitende Notärzte aus Kaiserslautern sind an wechselnden Stellen im Einsatz. Ebenfalls mit vor Ort ist eine Gruppe von Feuerwehrtauchern, die am Donnerstag und Freitag vergangener Woche in Bad Neuenahr-Ahrwei-



Vor Ort treffen die Feuerwehrleute aus der Westpfalz auf Bilder völliger Zerstörung, so wie hier in Altenahr
FOTO: BERND STRASSEL

ler im Einsatz waren, um in ihren Häusern eingeschlossene Menschen in Sicherheit zu bringen. Weiterhin half die Einheit der örtlichen Kriminalpolizei beim Bergen von Leichen.

„Die Stadt Kaiserslautern wird alles

in ihrer Kraft stehende tun, um mit Hilfeleistungen zu unterstützen. Die Bilder aus der Eifel über diese Katastrophe kaum denkbaren Ausmaßes lassen einen nicht mehr los. Die Verluste wiegen schwer. Unsere Anteilnahme

und unser Gedenken gelten den Familien und Angehörigen. Was nun gilt, ist solidarisch und eng zusammen zu stehen und unsere helfenden Hände zu reichen“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel. „Ich bin stolz auf den Einsatz

und den entschlossenen Willen unserer Kräfte. Die Bevölkerung vor Ort benötigt genau diese vielfältige Unterstützung, die zurzeit geboten wird. Mein Dank gilt daher allen Helferinnen und Helfern im Katastrophengebiet“, ergänzt Feuerwehrdezernent Peter Kiefer.

Da große Bereitschaft unter allen Einsatzkräften besteht, wird Kaiserslautern auch weiterhin jede mögliche Unterstützung leisten. Selbstverständlich bleibt dabei der gewohnte Schutz der Bürgerinnen und Bürger hier vor Ort in Kaiserslautern immer aufrechterhalten. Alle zurückkehrenden Fahrzeuge und Einsatzgeräte werden schnellstmöglich wieder einsatzfähig gemacht. jps

Spendenkonto:

Der Stadtvorstand verweist auf das eingerichtete Spendenkonto der Landesregierung für die von der Unwetter-Katastrophe betroffenen Gebiete:
Kennwort „Katastrophenhilfe Hochwasser“
bei der Sparkasse Mainz
Empfänger: Landeshauptkasse Mainz
IBAN: DE78 5505 0120 0200 3006 06
BIC: MALADE31MNZ

Brunnensanierung verzögert sich

Der Schillerplatz glänzt mit seinem neuen Erscheinungsbild, lediglich der Leo-Erb-Brunnen konnte bislang noch nicht fertiggestellt werden. „Das ist bedauerlich, denn der Brunnen mit seinem Plätschern belebt und bereichert den Platz“, sagt Beigeordneter Peter Kiefer. „Wie überall in der Baubranche ist aktuell mit Verzögerungen zu rechnen. Materialengpässe verbunden mit komplexen Organisationsvorgängen bei den Fachunternehmern sorgen letztlich für eine schwierige Planung bei den Bauabläufen“, erläutert der Baudezernent die Hintergründe. Für die Arbeiten am Brunnen sind ungefähr vier Wochen eingeplant. jps

Doppelte Feier im Hort für Kinder

Ein ganz besonderer Tag fand am Freitag im Hort für Kinder in der Mannheimer Straße statt. Dort wurden gleich zwei Feste gefeiert: das Schuljahresabschlussfest für die Hortkinder und das Kita-Jahresabschlussfest für die angehenden Schulanfänger.

Am Vormittag versammelten sich die dreizehn Schulanfänger im Speiseraum der Kindertagesstätte. Zusammen mit Bettina Blomeier von der Sprachförderung, dem Bildungsbüro, der Künstlerin Izabella Koch und dem Hortteam rund um Andreas Sander wurde gestaltet, gesungen und gespielt. Zudem führte Erzieherin Wiebke Naß gemeinsam mit den Kindern ein Puppenspiel auf. Als krönender Abschluss erhielten die Kinder ihre Schultüten. Dank einer Spende von Andreas Himmer, selbst ehemaliges Hort-Kind und Spender, konnten diese prall mit nützlichen Schreibartikeln und Leckereien gefüllt werden.

Nach der Schule kamen dann die Hortkinder zusammen. Leckere Hamburger und vom Elternausschuss gestiftete Getränke erbrachten gleich eine tolle Stimmung. Nachdem die Kinder ihr Lieblingslied „Starke Kinder“ sangen, wurden sie mit dem Eiswagen überrascht.

„Übergänge in eine neue Lebensphase sind für Kinder sehr wichtig. Sie sollen als positive Ereignisse erlebt werden. Ich bin stolz, dass der Hort eine so schöne Feier veranstaltet und den Kindern damit einen gelungenen Abschluss bietet“, so Ludwig Steiner, Leiter des Referats Jugend und Sport. jps

Stadtverwaltung online

Über das Serviceportal auf der Homepage der Stadt Kaiserslautern stehen viele Dienstleistungen der Stadtverwaltung und auch des Bürgercenters online zur Verfügung. So können etwa Meldebescheinigungen, Führungszeugnisse oder Bewohnerparkausweise direkt online beantragt werden. www.kaiserslautern.de > Serviceportal. jps

Städtische Immobilien

Die Stadt Kaiserslautern vermarktet Grundstücke und Immobilien. Nähere Informationen: www.kaiserslautern.de/immobilien Dort ist auch ein Bewerbungsbogen zum Download hinterlegt.

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzi, Nadin Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephanie Walter, Tel. 06371 90913, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellinformation@suewe.de oder Tel. 0631 3737-260. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.

Zahl der Kitaplätze steigt

Jugendhilfeausschuss beschließt Kindertagesbetreuungsbericht

Zwei große Fragestellungen prägen den Kindertagesbetreuungsbericht 2021/ 2022, der vergangenen Mittwoch im Jugendhilfeausschuss präsentiert und beschlossen wurde: Wie wirken sich die Änderungen durch das neue Kita-Gesetz seit 01.07.2021 aus und wie viele Betreuungsplätze werden benötigt? In beiden Fällen hatte das Jugendreferat positive Nachrichten zu vermelden. Sowohl Lösungen zur Erweiterung der Bedarfspätze konnten umgesetzt werden als auch die notwendigen Anpassungen durch das neue Kita-Gesetz auf den Weg gebracht werden.

So zeigt der Bericht auf, wie durch die gute Zusammenarbeit mit den freien Trägern in den letzten Monaten

die vielfältigen Änderungen, die durch das neue Landesgesetz auf die Einrichtungen, Träger und das Jugendamt zukamen, angegangen und teilweise bereits umgesetzt werden konnten. Damit alle Eltern und Kinder vollumfänglich von den Neuerungen profitieren können, müssen beispielsweise noch die ausreichende Ausstattung für die Bereitstellung eines warmen Mittagessens in allen Kitas hergestellt, ein Kita-Beirat für jede Kita organisiert und bedarfsrechte Betreuungszeiten vorgenommen werden. Dabei gibt das neue Gesetz vor, dass ein gutes Betreuungsangebot zwar die (beruflichen) Bedarfe der Eltern im Blick haben soll, aber in erster Linie an den Bedürfnissen der Kinder ausgerichtet sein muss.

Ein ebenfalls eindeutig positiver Trend ist bei der Zahl der fehlenden Kita-Plätze zu erkennen. In den letzten beiden Jahren konnten zusätzlich circa 260 Plätze realisiert werden. Dadurch konnte die Zahl der Plätze, die fehlen, um dem Bedarf gerecht zu werden, auf etwa 170 reduziert werden. Die Verwaltung ist aktuell im Begriff, sechs Neubau- und Sanierungsprojekte schnellstmöglich umzusetzen. Durch diese Projekte werden den Eltern in Kaiserslautern zukünftig nochmals weitere ca. 250 Plätze zur Verfügung stehen. Auf Anfragen und Hinweisen des Städtelternausschusses hin will in der Realisierungszeit der Jugendreferat im fortwährenden Austausch mit den Trägern sein, um zum Beispiel provisorische zusätzli-

che Plätze in bestehenden Kitas generieren zu können. Der Jugendhilfeausschuss bestätigte die Pläne der Verwaltung.

Im Zuge der Vorstellung des Berichts wurden auch Maßnahmen zur Attraktivierung der Kindertagespflege beschlossen. Das betrifft zum einen eine Erhöhung des durchschnittlichen Aufwendungsersatzes für Tagespflegepersonen. Auch wurde die Verwaltung beauftragt, in Abstimmung mit den freien Kita-Trägern Vorgehensweisen zu entwickeln, durch die Eltern, deren Kinder einen Platz in der Kindertagespflege haben, einen Kitaplatz spätestens ab der Vollendung des dritten Lebensjahres zu garantieren. Damit sollen die Planungssicherheiten beim Übergang der Kin-

der zwischen Kita und Kindertagespflege verbessert werden.

Außerdem entschied der Ausschuss, dass für die Vergabe von Hortplätzen stadtweit einheitliche Vergabekriterien erarbeitet und diese – nach Beschlussfassung in einer der nächsten Sitzungen – von allen Hort-Einrichtungen angewandt werden sollen. So soll allen Kindern die gleichen Chancen bei der Vergabe eingeräumt werden.

Interessierte finden den 47 Seiten starken Kindertagesbetreuungsbericht im Ratsinformationssystem auf der städtischen Homepage unter der Sitzung des Jugendhilfeausschuss vom 14. Juli. Der Bericht wurde erstmals 2006 vorgelegt und wird seitdem regelmäßig fortgeschrieben. jps

Sonderimpfaktion im Impfzentrum

Erstimpfungen mit Biontech und Moderna

Das Impfzentrum Kaiserslautern bietet am Mittwoch, 28., und Freitag, 30. Juli, eine Sonderimpfaktion für Erstimpfungen an. An diesen beiden Tagen können sich Personen, die bislang noch keine Impfung erhalten haben, ohne Terminvereinbarung zwischen 8 bis 16 Uhr im Impfzentrum Kaiserslautern impfen lassen. Bei diesen Sonderterminen werden keine Zweitimpfungen durchgeführt. Für die Impfung steht mRNA Impfstoff (Biontech oder Moderna) zur Verfügung. Je nach Andrang ist mit erhöhten Wartezeiten zu rechnen.

Geimpft werden Personen, die über 18 Jahre alt sind, sowie jüngere Personen, sofern sie nachweislich berufspriorisiert sind (aus Prio 1 & 2; z.B. Pflegeschüler). Zu dem Termin sollten der Personalausweis und der Impfpass, falls vorhanden, mitgebracht werden. Es ist auch möglich, die Gesundheitskarte bei der Anmeldung einlesen zu lassen, was die Abwicklung der Datenerfassung beschleunigt.

Im Impfzentrum Kaiserslautern wurden seit der Inbetriebnahme bereits insgesamt über 110.000 Impf-



Blick in das Impfzentrum Kaiserslautern.
FOTO: PS

gen durchgeführt. Was die Eindämmung der Pandemie betrifft, kommt es jedoch darauf an, dass noch mehr Menschen das Angebot wahrnehmen: „Wir appellieren an die Bevölkerung in Stadt und Kreis, sich impfen zu lassen. Nutzen Sie diese Sonderimpfungen, um unkompliziert und ohne Terminanmeldung möglichst schnell den Schutz einer ersten Immunisierung zu erhalten. Nur eine möglichst flächendeckende Immunisierung schützt unsere Gemeinschaft vor schweren oder gar tödlichen Corona-Verläufen“, appellieren Landrat Leßmeister und Oberbürgermeister Weichel. So sind je nach Nachfrage weitere Sonderimpftermine für August geplant. jps

Infos für Hundehalter mit Haltung

Neuer Flyer informiert über Hundekotentsorgung

Die Stadt soll sauberer werden. Um dieses Ziel zu erreichen, entwickelt die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) seit vielen Jahren eine Reihe von Aktionen, damit weniger ausgespuckte Kaugummis, weggeworfene Verpackungen oder liegengelassene Hundehaufen öffentliche Plätze, Gehwege und Parkanlagen verunreinigen.

„Seit 2019 informieren wir verstärkt zur richtigen Entsorgung von Hundekot. Denn es gibt nach wie vor Besitzer, die es mit der ordnungsgemäßen Beseitigung der Verunreinigung ihres Hundes nicht so genau nehmen“, so Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin der Stadtbildpflege.

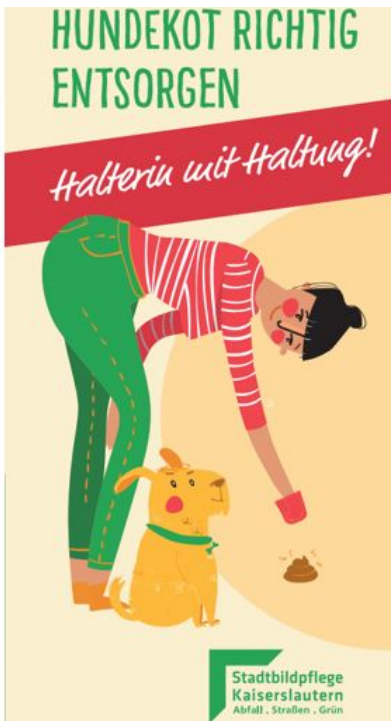
Der städtische Eigenbetrieb hat in den letzten Jahren Pressemitteilungen und Anzeigen herausgebracht, zusätzliche Hundekotbeutelspender installiert sowie öffentliche Abfalleimer und Plakate mit Hinweisen für Hundehalter versehen. Darüber hinaus können sich seit Ende Juni Interessierte bei der SK melden, um an einer Hundekotbeflaggungsaktion teilzunehmen.

Unterstützend möchte die Stadtbildpflege nun auch mit Hilfe von Flyern an die „Halter mit Haltung“ zum Entfernen der Hinterlassenschaften appellieren. Die Flyer können unter



www.stadtbildpflege-kl.de heruntergeladen und in Papierform auf den städtischen Wertstoffhöfen, im Kundencenter der Stadtbildpflege und im Rathaus mitgenommen werden.

„Die Stadtbildpflege allein wird das Problem von Hundekot im öffentlichen Raum nicht in den Griff bekommen.



Ich hoffe, dass die Hundehalter hier ihrer Verantwortung und ihrer Pflicht zur Hundekotbeseitigung zukünftig noch stärker nachkommen“, sagt Beate Kimmel, Bürgermeisterin in Kaiserslautern. Es wird ein Erfolg von Dauer, wenn jeder hilft und sich für die Sauberkeit mit verantwortlich fühlt. jps

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ortsbezirk Erfenbach

Bekanntmachung über die Feststellung und Einberufung einer Ersatzperson für den Ortsbeirat des Ortsbezirks Erfenbach

Nach der Wahl des Ortsbeirats am 26. Mai 2019 war Frau Katharina Rust-Mayer über den Wahlvorschlag 2 – Christlich Demokratische Union – CDU - in den Ortsbeirat des Ortsbezirks Erfenbach gewählt. Frau Rust-Mayer ist zurückgetreten.

Nach dem Stimmenergebnis rückt gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 66 der Kommunalwahlordnung (KWO) Herr Volker Reiß nach.

Kaiserslautern, 09.07.2021

gez.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Stadtbildpflege Kaiserslautern
Öffentliche Ausschreibung

Die Sanierungsarbeiten - Holzpflaster für die Sanierung Halle 3 der Stadtbildpflege Kaiserslautern werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2021/05-2197
Beginn der Ausführung: 11.10.2021
Fertigstellung oder Dauer der 29.10.2021

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365-4432 oder 365-2481 / vergabestelle@kai-

serslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYGY/documents>

Öffnung der Angebote: 13.08.2021, 11:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A016.
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 10.09.2021

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Bürger/Rathaus/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, 13.07.2021
gez.
Andrea Buchloh-Adler
Werkleiterin

Bekanntmachung

Stadtbildpflege Kaiserslautern
Öffentliche Ausschreibung

Die Arbeiten - Elektrotechnik für die Sanierung Halle 3 der Stadtbildpflege Kaiserslautern werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2021/05-200
Beginn der Ausführung: 04.10.2021
Fertigstellung oder Dauer der 29.10.2021

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365-4432 oder 365-2481 / vergabestelle@kai-

serslautern.de
Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYGY6/documents>

Öffnung der Angebote: 13.08.2021, 10:30 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A016.
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 10.09.2021

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Bürger/Rathaus/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, 13.07.2021
gez.
Andrea Buchloh-Adler
Werkleiterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das Referat Soziales - Abteilung 50.1 - Zentrale Steuerung - zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine bzw. einen Beschäftigten (m/w/d) in Teilzeit (19,5 Wochenstunden).

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 7 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 139.20.50.107) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Hilfe für den Waldkindergarten Erzhütten

Antrag der Koalition im Stadtrat erfolgreich

Fraktion im Stadtrat CDU

Der Waldkindergarten Erzhütten befand sich in einer Notlage: die bisherigen Räumlichkeiten zur Einnahme des Mittagessens der Kinder standen nicht mehr zu Verfügung. Die Vertreter der CDU-Fraktion Manfred Schulz und Walfried Weber besuchten bereits im April den Kindergarten und machten sich ein Bild von möglichen Lösungen zu Essens- und Ruhemöglichkeiten der Kinder. Als Interimslösung wurde ein Nebenraum des Bürger-Büsing-

Hauses gefunden. Das BB-Haus soll allerdings mittelfristig anderweitig genutzt werden. Auf Antrag der Koalition aus CDU, Grünen und FWG konnte kürzlich im Stadtrat ein Lösungsansatz gefunden werden. Eine Umnutzung des BB-Hauses wird so lange nicht stattfinden, bis neue Räumlichkeiten für den Kiga gefunden sind. Manfred Schulz fordert den Oberbürgermeister erneut auf, zügig eine langfristige Lösung für die Unterbringung der Kinder zu suchen: „Der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz besteht gegenüber der Stadt. Die Verwaltung steht somit in der Verantwortung auch den freien Trägern zu helfen, wenn sie



Waldkindergarten Erzhütten

beim Weiterbetrieb der Kita Probleme haben. Der Waldkindergarten hilft den Mangel an Kita-Plätzen in der Stadt kostengünstig und mit großem privatem Engagement abzumildern. Mit der Entscheidung des Stadtrats wurde die Grundlage für eine dauerhafte Lösung geschaffen. Nun muss die Verwaltung tätig werden und unterstützen.“

Kommunikation ist das Mindeste!

Machtspiele der Koalition schwächen Standort Kaiserslautern

Fraktion im Stadtrat SPD

In der letzten Stadtratssitzung hat sich die investitionsfeindliche Einstellung der Koalition aus CDU, Grünen und FWG erneut bestätigt. Wie von der SPD-Fraktion befürchtet hat diese, gemeinsam mit den Linken, das geplante 100 Millionen Euro-Projekt der DB Cargo noch ohne Vorprüfung abgelehnt.

Die Planung sah vor, dass das Logistikcenter das Drehr Kreuz in Deutschland werden sollte, das Spa-

nien mit dem Rest von Europa verbindet: eine zurzeit fast brachliegende Fläche als Umschlagplatz für Fahrzeuge und Autoteile von Seat, Volkswagen, Mercedes und Porsche, die 200 Arbeitsplätze schafft. „Unseren Antrag auf Verlegung in den Bauausschuss, um dort Fragen zum Planungsrecht, zum Umwelt- und Klimaschutz zu beantworten und alternative Möglichkeiten im Dialog mit der Bahn zu suchen, wurde abgelehnt. „Die Art, wie derzeit Machtoptionen ausgespielt werden, bringt den Standort Kaiserslautern nicht voran, sondern schreckt investitionswillige Unternehmen eher ab“ zeigte sich

der SPD-Fraktionsvorsitzende Andreas Rahm erstaunt über die mangelnde Kommunikationsbereitschaft im Rat. „Überrascht hat mich vor allem die Haltung der CDU, die über ihren Fraktionsvorsitzenden die Bahn als nicht kompetent im Hinblick auf die Prüfung des Standortes darstellte. So kann man nicht mit möglichen Investierenden umgehen! Auch wir hatten Fragen zum geplanten Projekt, wollten jedoch verifizierte Aussagen von der Bahn und der Stadt, um eine Grundlage für Gespräche zu haben und dann eine Entscheidung über eine Zustimmung, Ablehnung oder Alternativen qualifiziert treffen zu können.“

WEITERE MELDUNGEN

Dank und Anerkennung für 40 Jahre Engagement

Bürgermeisterin ehrt Kurt Ludwig Kallenbach und Ralf Stucky

Im Rahmen einer Feierstunde zu ihrem 40-jährigen Dienstjubiläum hat Bürgermeisterin Beate Kimmel die beiden städtischen Bediensteten Kurt Ludwig Kallenbach und Ralf Stucky geehrt. „Wir würdigen damit eine außergewöhnliche Leistung, durch die Sie fast Ihr ganzes berufliches Leben zum Wohle der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger tätig waren“, meinte Kimmel zu den beiden Jubilaren, denen sie auch persönlich für ihr langjähriges Engagement und ihre Arbeit dankte. Als Anerkennung der Stadt wie auch des Landes verlas sie die Dankesurkunden von Oberbürgermeister Klaus Weichel und Ministerpräsidentin Malu Dreyer, in denen diese ihre Wertschätzung für das Geleistete aussprechen.

Im Beisein ihrer Vorgesetzten und dem Personalratsvorsitzenden Peter Schmitt, der anschließend ein kleines Präsent überreichte, ging Kimmel auf die Vita der beiden Jubilare ein. Nach seiner Ausbildung zum Maler war Kurt Ludwig Kallenbach vor 40 Jahren als Müllwerker zum Stadtreinigungsamt gekommen, das später zum Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungs-



von links: Andrea Buchloh-Adler, Rainer Wirth, Kurt Ludwig Kallenbach, Beate Kimmel, Ralf Stucky und Peter Schmitt

FOTO: PS

genbetrieb der Stadt Kaiserslautern (ASK) umgewandelt wurde und heute als Eigenbetrieb Stadtbildpflege (SK) agiert. Nach einem kurzen Zwischenstopp bei der Straßenreinigung kehrte er vor über 30 Jahren wieder als Lader zur Müllabfuhr zurück. „Ich habe diese Entscheidung nie bereut und viele tolle Berufsjahre erlebt“, so der Jubilar, der von SK-Werkleiterin Andrea Buchloh-Adler für seine „Einsatzbereitschaft bei Wind und Wetter“ gelobt und „als große Stütze der Müllabfuhr“ bezeichnet wurde.

Nach einer Lehre zum Mechaniker und langjährigem Dienst bei der Bundeswehr schlug Ralf Stucky vor 30

Jahren die Beamtenlaufbahn bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern ein. Seit seiner erfolgreichen Ausbildung ist er in der Ausländerbehörde beim Referat Recht und Ordnung tätig. Auch er habe, wie er betont, seinen Entschluss nie bedauert, sei doch die Stadtverwaltung eine gute Arbeitgeberin. Rainer Wirth, Direktor des Referates Recht und Ordnung, verwies auf die besonderen Herausforderungen, vor denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ausländerbehörde bei ihrer tagtäglichen Arbeit stehen. Dies sei nicht zuletzt auch durch die sich ständig ändernde Gesetzeslage im Ausländerrecht bedingt.

68. Europäischer Wettbewerb „Digital EU – and YOU?!“

Ehrung der Preisträgerinnen und Preisträger auf Stadtebene

Beim 68. Europäischen Wettbewerb mit dem Thema „Digital EU – and YOU?!“ wurden 27 Schülerinnen und Schüler aus vier Schulen aus Kaiserslautern ausgezeichnet. Sie erhielten eine Urkunde von Bürgermeisterin Beate Kimmel sowie Sachpreise der Stadt Kaiserslautern, der Technischen Werke Kaiserslautern und der Sparkasse Kaiserslautern. Alle Preise wurden durch die jeweiligen Schulleitungen überreicht.

Das Schuljahr 2020/21 war ein Schuljahr im Ausnahmezustand. Auch der Europäische Wettbewerb litt darunter und die Wettbewerbsteilnahme wurde erschwert. Um den Kindern und Jugendlichen trotzdem kreative Europabildung zu ermöglichen, wurde der älteste Schülerwettbewerb kurzerhand neu organisiert: Die 68. Wettbewerbsrunde wurde verlängert, die Einreichung der Arbeiten digital ermöglicht und die Landesjurys wurden online durchgeführt.

Passend dazu gab das Thema des Wettbewerbs „Digital EU – and YOU?!“ den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre pandemiebedingt überwiegend digitale Lebens-

welt kreativ und kritisch zu reflektieren. Über 42.000 Schülerinnen und Schüler nutzten bundesweit die Gelegenheit und reichten Bilder, Texte, Videos und Musik über Chancen und Risiken der Digitalisierung in Europa ein. Auch vier Schulen aus der Stadt Kaiserslautern mit insgesamt 95 Arbeiten beteiligten sich. Diese wurden von einer Jury auf Stadtebene in einem eigens erstellten Bewertungssystem beurteilt. Alle Arbeiten wurden zur weiteren Beurteilung an die Landes- bzw. Bundesebene weitergeleitet.

„Ich bin begeistert von dem Engagement der jungen Menschen und der betreuenden Lehrkräfte. Unter Pandemiebedingungen die Schülerinnen und Schüler zu solch tollen Leistungen zu motivieren, verdient große Anerkennung. Mein Dank gilt insbesondere der Jury, die sich im „digitalen Modus“, der Bewertung der eingereichten Arbeiten gestellt hat, sowie den Sponsorinnen und Sponsoren, welche die Sachpreise zur Verfügung gestellt haben“, so Bürgermeisterin Beate Kimmel.

Folgende Schülerinnen und Schü-

ler aus Kaiserslautern waren in den unterschiedlichen Modulen des Wettbewerbes erfolgreich:

Albert-Schweitzer-Gymnasium:

1. Preise: Michelle Enz, Jana Schappert, Charlotte Hübner und Magdalena Smaga

Burggymnasium:

1. Preis: Mario Krick
2. Preise: Marlen Bode und Klara Wiedera
3. Preise: Anna Bluhm, Lana Hüther, Daniel Schröder und Sofie Schultheiss

Hohenstaufen-Gymnasium

1. Preise: Baylasan Alwawi, Charlotte Fink, Hannes Lersch, Lara Müller und Hoang Nam Vu

Gymnasium am Rittersberg:

1. Preise: Sanya Böttcher, Eyleen Koob, Lina Molter und Dion Paulat
3. Preise: Lina Bicko, Eva Huber, Felix Mildnerberger und Fia Zellmer